SCHADEN.NEWS



18.09.2019

ANSAGE AN DIE BRANCHE

Es war ein ganz besonderes Treffen, mitten in der Kölner Motorworld: Am vergangenen Wochenende feierte das Werkstattsystem IDENTICA sein 20-jähriges Bestehen. Mittlerweile zählt das Axalta-Netzwerk knapp 160 Betriebe, ist in der Branche weithin anerkannt und kann Erfolge vorweisen, die auch unsere Branche verändert haben.

Bis heute ist IDENTICA das einzige System im K&L-Markt, das mit einem konsequent einheitlichen Markenauftritt überzeugt. Immer wieder waren die Kölner in den vergangenen Jahren Vorreiter: Azubi-Kampagnen wurden entwickelt, als der Fachkräftemangel noch nicht ganz oben auf jeder Agenda stand. Qualitätsstandards mit Testkäufen, Garantieversprechen und Serviceleistungen – all das wurde umgesetzt, als andere noch darüber nachdachten.

Wie etabliert das Werkstattsystem heute ist, zeigte auch die Anwesenheit von Matthew Whittall und Ullrich Bechmann (Innovation Group) oder Marco Weitner und Michele Tancredi (riparo) sowie von Siegbert Müller (Carbon) und Stefan Peerenboom (3M) bei der Feier am Freitagabend.

Doch in der Kölner Motorworld gab es nicht nur Partylaune. Die Gäste diskutierten in vielen Gesprächen auch über die Richtung, die IDENTICA in Zukunft einschlägt. Denn Werkstattketten wie die IRS Group oder Fix Auto setzen das System unter Druck und zwingen zur Veränderung. Dass sich IDENTICA bewegen kann, hat das Werkstattsystem vor vier Jahren bewiesen. Damals öffnete sich das vormalige Spies Hecker Netzwerk für die Lackmarken Cromax und Standox. Eine richtige Entscheidung. Denn erst durch diese Öffnung ist es den Kölnern gelungen, (noch) stärker zu wachsen.

Die Herausforderungen, die jetzt auf alle Werkstattsysteme zukommen, sind jedoch noch größer. Es geht darum, sich im Unfallschadenmarkt gegen ernstzunehmende Wettbewerber zu behaupten, die immer mehr Reparaturvolumen bündeln. Nach 20 Jahren steht nun die Bewährungsprobe an. Netzwerke Manager Karsten Stöcker erkennt diese Entwicklung. „Es kommen turbulente Zeiten auf uns zu“, meinte er beim Pressegespräch am Freitag letzter Woche. Im Video-Interview mit schaden.news benennt er konkrete Projekte, mit denen er IDENTICA weiterentwickeln will. Das Motto in der Motorworld war dahingehend passend gewählt: „Take off“, hieß das Leitmotiv – das auch als Ansage für den Markt verstanden werden kann.

Christian Simmert